

Fabian Brand

*Mit Gott  
auf der Insel*

Kleine Auszeiten  
für alle,  
die das Meer lieben

Leseprobe



*„Reiße nieder das Haus  
und erbaue ein Schiff.“*

*(Gilgamesch-Expos XI)*

# Inhalt

Mit Gott und mit mir selbst auf der Insel.....	8
<i>ankommen</i> .....	12
Schiff .....	15
<i>Kirchen-Schiff</i> .....	22
Insellage.....	25
<i>Was ist der Mensch</i> .....	30
Anker .....	33
<i>glaube – liebe – hoffnung</i> .....	38
Meer.....	40
<i>mein lied ist der herr</i> .....	46
Sanddünen.....	48
<i>Wüstenväter</i> .....	54
Wind .....	56
<i>im windspiel</i> .....	62
Sonnenschein.....	64


<i>emmausgang</i> .....	70
Muschel.....	72
<i>Wanderschaft</i> .....	76
Gezeiten.....	79
<i>zeit</i> .....	86
Strandgut.....	89
<i>getrieben sein</i> .....	94
Inselfriedhof.....	97
<i>Von einem, der schon drei Tage tot war</i> .....	102
Möwen, Krebse und Robben.....	105
<i>Ein Loblied auf den Schöpfer</i> .....	110
Sonnenuntergang.....	112
<i>im sonnenlicht</i> .....	119
Heimreise.....	120
<i>Reisesegen</i> .....	126

*Mit Gott  
und mit mir selbst  
auf der Insel*



Man kann Gott überall begegnen. In den ganz alltäglichen Dingen, die so normal sind, dass man schon den Blick für das Besondere an ihnen verloren hat. Aber auch im Außergewöhnlichen und Neuen, in so manchen noch nie erfahrenen Begebenheiten. Mit offenen Augen durch diese Welt gehend, finde ich immer wieder Hinweise auf ihn.

Sich mit Gott auf die Insel oder ans Meer zu begeben, heißt: sich nicht dem normalen Tourismus hinzugeben, sondern aufmerksam zu sein für seine Handschrift in der Welt. Mit dem Augenmerk auf die unscheinbaren Dinge durch die Dünen und am Meer entlang zu streifen. Aber auch das große Ganze im Blick zu haben und zu wissen, dass die Insel, das Meer, das Land von Gott so erschaffen sind. Dann kann man seine Spuren überall finden. Dann ist er es, der auch auf der entlegensten Insel noch ganz nahe bei uns ist.



Die folgenden Texte laden ein, sich ein Stück auf die kleinen Dinge einzulassen, ihnen neu zu begegnen. Aber auch die vielen Dinge, die man beim Streifzug über eine Insel oder im Urlaub am Meer entdecken kann, nicht als selbstverständlich hinzunehmen. Sie haben eine tiefere Botschaft. Und diese wird sich dem erschließen, der offen ist für Neuentdeckungen, der es wagt, tiefer zu blicken, das Offensichtliche zu durchschauen.

Dann wird auch deutlich, wie sehr der Glaube das ganze Leben bestimmt. Wie nah mir Gott ist, auch wenn ich augenblicklich überhaupt nicht mit ihm reche. Gott lässt sich nicht in die Kirche einsperren. Er begegnet mir auf Schritt und Tritt. Er ist an meiner Seite, auch auf der Insel, in der Abgeschlossenheit, im Urlaub oder in den stillen Stunden des Alltags.

Es ist wohltuend, während der Urlaubszeit immer wieder kurz innezuhalten. Die Texte in diesem Buch eignen sich dafür, bei allem was man erlebt zwischendurch in kleinen stillen Zeiten den Blick neu zu schärfen. Oder man verbringt einen ruhigen Nachmittag am Strand, blättert in einer längeren Betrachtung durch die Seiten und spürt den eigenen Gedanken nach. Dazu laden besonders die lyrischen Abschnitte ein.





Dieses Buch will dazu anregen, das, was um uns herum geschieht, bewusst wahrzunehmen. Dabei geht es nicht immer nur um Gott, sondern in besonderer Weise auch um den Menschen. Die Texte sind eine Einladung, sich mit sich selbst auseinanderzusetzen und zu beschäftigen. So viele Eindrücke wird man bei einer Reise auf eine Insel oder ans Meer erleben. Es ist wichtig, diese nicht zu übergehen, sondern sie zu reflektieren, ihnen nachzuspüren und nachzugehen.

Reisen an unbekannte Orte, das Ausbrechen aus dem Alltag stärkt nicht nur die Verbindung zu Gott und seiner Gegenwart. Es verändert und prägt auch den Menschen, der sich auf diese Auszeit einlässt. Das möchte ich erleben, indem ich meinen eigenen Gefühlen, Empfindungen und Sehnsüchten Raum gebe, und sie mit Gott und meiner Umwelt in Verbindung bringe – um selbst zu wachsen.

# ankommen

*hinter mir liegt ein turbulenter tag  
eine lange reise  
fahrt ins unbekannte  
ins neue  
ins ungewisse  
dankbarkeit  
wohlbehalten zu sein  
erschöpfung  
müdigkeit  
spannung  
erwartung  
der blick nach vorn  
was werden die tage bringen?  
was werde ich erleben dürfen?  
werde ich reich beschenkt von Ihm?*

*angekommen  
da sein  
angelangt am ziel  
alt und doch ganz neu  
da sein  
fern vom bekannten  
in unbekannter umgebung  
vor-freude  
sehnsucht nach nähe  
Ihn spüren wollen  
Sein wort hören  
mit Ihm beten  
Er ist schon da  
Er ist  
Ich-bin mit dir*



Die Bibelverse wurden folgender Übersetzung entnommen:  
Hoffnung für alle\*, Copyright © 1983, 1996, 2002 by Biblica Inc.®.  
Verwendet mit freundlicher Genehmigung von 'fontis – Brunnen Basel.  
Alle weiteren Rechte weltweit vorbehalten.

Die Verse im Kapitel „Wind“ sind entnommen der Einheitsübersetzung  
der Heiligen Schrift, vollständig durchgesehene und überarbeitete Ausgabe  
© 2016 Katholische Bibelanstalt GmbH, Stuttgart.



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der  
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind  
im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Verwendete Fotos und Illustrationen: © Shutterstock

© 2019 Neukirchener Verlagsgesellschaft mbH, Neukirchen-Vluyn

Alle Rechte vorbehalten

Gesamtgestaltung und Satz: Agentur 3Kreativ, Essen

Lektorat: Sarah Müller, München

Verwendete Schrift: Minion Pro, Ernest an Emily

Gesamtherstellung: Finidr, s.r.o.

Printed in Czech Republic

ISBN: 978-3-7615-6611-4

[www.neukirchener-verlage.de](http://www.neukirchener-verlage.de)